

2021 Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

am 18.09.2021 in Freiburg im Breisgau (Host-Standort) als online-Konferenz

Inhaltsverzeichnis:

Protokoll der Versammlung.....	2
1 Begrüssung.....	2
2 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit.....	2
3 Info zu Abstimmungsverfahren.....	2
4 Wahl der Versammlungsleitung.....	3
5 Wahl der Protokollführung.....	3
6 Beschluss der Tagesordnung.....	3
7 Geschäftsbericht des Vorstands.....	4
8 Finanzbericht des Vorstands.....	5
9 Intro zur Rechnungsprüfung.....	5
10 Bericht des provisorisch ernannten „Rechnungsprüfers“ Jan Kilburger (Stuttgart).....	5
11 Akzeptanzabfrage.....	5
12 Entlastung.....	6
13 Neuwahl des Vorstands.....	6
14 Neuwahl einer Rechnungsprüfer*in und Stellvertretung für zwei Jahre.....	8
15 Satzungsänderung.....	8
16 Anträge.....	9
17 Entwicklung des Vereins.....	9
18 Aktuelle Finanzen.....	10
19 Sonstiges.....	10
Ende der Versammlung.....	10

Vorbemerkungen

Organisatorischer Rahmen

Wegen der Absicht des Vorstands, ein reales Treffen – speziell ein „Hybridformat“ – möglich zu machen, fand die Versammlung spät im Jahr, dann aber doch als reine online-Konferenz statt.

Kontrolle des Stimmrechts

Bei der Einwahl zur Konferenz wurden Daten der Teilnehmenden mit der Mitgliederdatenbank abgeglichen und ihre „Konferenznamen“ im Fall „ohne Stimmrecht“ oder „mehrere Stimmen durch Vertretungsvollmacht“ mit dem Stimmrechts-Vermerk erweitert

Teilnehmende

Zu Beginn der Versammlung am 18.09.2021 um 10:05 Uhr nehmen 22 stimmberechtigte Vereinsmitglieder teil. Es liegen zwei Vertretungs-Vollmachten vor, so dass insgesamt zu diesem Zeitpunkt 24 Stimmberechtigte mitwirken.

Protokoll der Versammlung

1 Begrüssung

Zu Beginn um 10:05 Uhr heißt **Ulrike Niethammer** die TN willkommen und fragt nach Widerständen gegen eine **Videoaufzeichnung** der Versammlung ausschliesslich für die Protokollführung. Es gibt eine kritische Anmerkung aber dann **Einwilligung ohne Widerstand**.

2 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Im Namen des Vorstands prüft **Bernhard Bauer-Ewert** die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung.

Die Einladung wurde inklusive der vorläufigen Tagesordnung am 01.08.2021 an die E-Mail-Adressen aller Vereinsmitglieder („aktivierte Mitgliedschaften“) versendet. **Damit wurden die formalen Anforderungen aus der Satzung § 8 (3) erfüllt¹**

Mit zunächst 24 Stimm-berechtigten Teilnehmer*innen ist nach § 9 (2) der Satzung Beschlussfähigkeit gegeben.^{2 3}

3 Info zu Abstimmungsverfahren

Für den Vorstand begrüßt **Ulrike Niethammer** die Teilnehmenden. Sie stellt das Vereinsmitglied Sven Jung vor. Er begleitet die Versammlung mit professioneller Kompetenz im „Systemischen Konsensieren“, das nach § 9 (3) der Satzung bevorzugtes Entscheidungsverfahren in der Mitgliederversammlung ist. Sven weist auf die beiden Verfahren „**einfache Widerstandsabfrage**“ als verkürzte Form für einfache Entscheidungen und die Server-basierte Software „Mentimeter“ für **umfassende Konsensierung** hin, welche in der Versammlung zur Anwendung kommen sollen.

1 (Die Einladung erfolgt spätestens 21 Tage vorher in Textform durch den Vorstand mit Bekanntgabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung.)

2 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 15 Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind und gleichzeitig die Anzahl der Stimmen von Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören, mindestens doppelt so hoch ist wie die Anzahl amtierender Vorstandsmitglieder. Es sind 6 Vorstandsmitglieder im Amt, weshalb eine Teilnehmenden-Zahl von zusätzlichen 12 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit begründet.

3 Bei geringen Schwankungen der Teilnehmenden-Zahl bleibt die Beschlussfähigkeit während der gesamten Dauer der Versammlung erhalten.

4 Wahl der Versammlungsleitung

Der Vorstand schlägt Thomas Zimmermann, Regionalgruppe Freiburg, professioneller Organisations-Entwickler, vor. Er stellt sich der Versammlung vor. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. **Thomas wird** bei „einfacher Widerstandsabfrage“, die durch Sven Jung geleitet wird, **ohne wesentlichen Widerstand als Versammlungsleiter gewählt** und übernimmt die Leitung.

5 Wahl der Protokollführung

Der Vorstand schlägt Bernhard Bauer-Ewert, Vorstandsmitglied, vor. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. **Bernhard Bauer-Ewert wird ohne wesentlichen Widerstand gewählt.**

6 Beschluss der Tagesordnung

Thomas Zimmermann stellt den Entwurf des Vorstands mittels Bildschirmpräsentation vor. Er spricht die vom Vorstand gewünschte Aufnahme eines „**Dringlichkeitsantrags**“ (§ 8 (4) der Satzung) an. Vorstandsmitglied **Johannes Dolderer** erläutert die Regelung der Satzung zu Anträgen und spricht den Gegenstand des geplanten Antrags an: Genehmigung einer beschränkten Vergütung für Vorstandstätigkeit.

Der Antrag wird in „einfacher Widerstandsabfrage“ ohne wesentlichen Widerstand zugelassen.

Die **Tagesordnung wird** inklusive vorgesehenem Zeitplan auf die Bildschirme präsentiert und mit „einfacher Widerstandsabfrage“ **ohne wesentlichen Widerstand wie vorgeschlagen beschlossen:**

	Titel
7	Geschäftsbericht des Vorstands (Kurzpräsentation)
8	Finanzbericht des Vorstands (freier Vortrag)
9	Intro zur Rechnungsprüfung
10	Bericht des provisorisch ernannten -"Rechnungsprüfers" Jan Kilburger (Stuttgart)
11	Akzeptanzabfrage
12	Entlastung des Vorstands
	Pause
13	Neuwahl aller Vorstandsmitglieder
14	Neuwahl einer Rechnungsprüfer*in und Stellvertretung für zwei Jahre
15	Satzungsänderung zur Legalisierung von online-Mitgliederversammlungen
16	Anträge
17	Aktuelle Finanzen und Ausblick auf 2022
18	Entwicklung des Vereins in 2021
19	Sonstiges: Ende der Versammlung und Pause

Schaubild 1: Beschlossene Tagesordnung (ausgeblendet vor TOP 7: Punkte, die zum Zeitpunkt des Beschlusses bereits behandelt waren, wie im Protokoll vorgängig beschrieben)

7 Geschäftsbericht des Vorstands

Die angestellte Geschäftsführerin **Alessandra Hensel** liefert eine Präsentation des bereits zuvor verschickten Geschäftsberichts, der erstmals grafisch anschaulich ausgefertigt wurde. Themen sind Mitglieder- und Finanzentwicklung sowie die Tätigkeiten in allen 8 Tätigkeitsfeldern („Strategie“). Die Präsentation wird den Vereinsmitgliedern im Nachgang zugänglich gemacht.

Sie spricht Auswirkungen der **Corona-Pandemie** auf die Abläufe im Vereinsgeschehen und die Mitglieder-Entwicklung an. Mit dem **Anstieg der Mitgliederzahlen** wurde der Trend aus 2019 fortgesetzt, während zwei neue Regionalgruppen gegründet und eine aufgelöst wurden. Es entstanden daher erneut mehr Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. Insgesamt waren die Einnahmen planmäßig sinkend, weil ein Förderprojekt auslief. Etwa die Hälfte der Ausgaben ist direkt den geförderten Projekten zugeordnet, der zweitgrößte Einzel-Augabenposten war Personalaufwand außerhalb der Förderprojekte.

Alessandra stellt die Entwicklung des Vereins an den 8 Gliederungspunkten der Vereinsstrategie vor und verweist auf zahlreiche Hintergrundinformationen im GWÖ-Wiki. 2020 wurde der erste **Freistellungsbescheid** von der Körperschaftssteuer erteilt, was steuerliche Begünstigung der Spender*innen und den Fördermittelzugang erleichtert.

Unter den Aktivitäten des Vereins und der Regionalgruppen ragten zwei **Bürger*innendialoge** heraus. Auch die Finanzierung weiterer Dialoge für das Jahr 2021 konnte durch eine **Anschlussförderung** der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg gesichert werden.

Der umfangreiche Geschäftsbericht ist Anhang des Protokolls

8 Finanzbericht des Vorstands

Peter Jakobeit berichtet von weniger Tagesgeschäft, dem Übergang zur neuen Buchführungs-Software mit zunächst Aufwand für den Übergang und dann einer zu erwartender Arbeitersparnis. Für 2020 lieferte schließlich die zuvor verwendete Tabellenkalkulation exakt das gleiche Ergebnis wie die neue Software.

Peter berichtet, dass sich Einnahmen und Ausgaben „wie budgetiert“ entwickelten:

Einnahmen: 53.718 €

Ausgaben: -60,096 €

Überschuss: -9,378 €

Der „Verlust“ besteht im Wesentlichen aus planmäßiger Verwendung von Guthaben aus dem Förderprojekt „Haus des Engagements“ (Postcode Lotterie), das auf die Einzahlung des Fördergebers aus 2019 zurückgeht.

Vermögen (31.12.2020): 45.538,- €

Der Bericht wurde vor der Versammlung per E-Mail an die Mitglieder verschickt und ist Anhang des Protokolls.

9 Intro zur Rechnungsprüfung

Jan Kilburger, Mitglied aus der Regionalgruppe Stuttgart (Wirtschaftsingenieur) prüfte auf Bitte durch den Vorstand außer-planmäßig am 07.09.2021 die Rechnungen, nachdem der 2018 gewählte Rechnungsprüfer Arnold Löffler und sein Stellvertreter Karl-Heinz Weiss zurückgetreten waren, bevor der Finanzbericht vorlag.

10 Bericht des provisorisch ernannten „Rechnungsprüfers“ Jan Kilburger (Stuttgart)

Der Rechnungsprüfer bestätigte in seinem auf die Bildschirme präsentierten Bericht: „insgesamt wurde die Buchhaltung ordnungsgemäß und fehlerfrei geführt“ und empfahl, Schatzmeister und übrigen Vorstand zu entlasten. Nach einer Rückfrage zu nicht auffindbaren Belegen, gibt Peter Jakobeit an, dass es sich bei diesen um Kleinbeträge in der Größenordnung von 30.- € handelt.

11 Akzeptanzabfrage

Sven Jung leitet die Abstimmung darüber, ob das Prüfungsergebnis akzeptiert wird. Es werden in einer „vereinfachter Widerstandsabfrage“ keine wesentlichen Widerstände festgestellt. **Der Bericht ist angenommen.** (Anhang des Protokolls)

12 Entlastung

In „vereinfachter Widerstandsabfrage“ wird der Vorstand ohne wesentlichen Widerstand entlastet.

11:15: Pause bis 11:25

13 Neuwahl des Vorstands

Thomas Zimmermann regt an, den Charakter und Umfang der Vorstands-Aktivität vor der Durchführung der Wahl zu beschreiben. Dem Wunsch kommen einzelne Vorstandsmitglieder und auch Georg Mandelka als Beirats-Vertreter nach.

Abgesehen von Oliver Viest kandidieren alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine erneute Wahl. Es bewirbt sich niemand sonst, Lukas Czarny kann sich eine Hospitation vorstellen, um ggf. später zu kandidieren.

13.1

Die 5 Kandidierenden, allesamt bisher Vorstands-Mitglieder „stellen sich vor“

Ulrike Niethammer:

Schwerpunkt: weitere **Mittelbeschaffung** z.B. über Spendenaufruf, um professionelle Arbeit (u.a. die Geschäftsstelle) langfristig zu sichern, faire Bezahlung zu ermöglichen und eventuell die Geschäftsstelle noch „aufzustocken“. Ihr Schwerpunktthema ist „Geld“ (Aufklärungsarbeit, weitere Kooperationen, „Bürgerrat Geld“ etc.)

Bernhard Bauer-Ewert:

Gründungsmitglied, Kompetenz-Schwerpunkt „**formale Korrektheit**“, Aktivität auch im IT-Support. Schwerpunkt-Thema **Klimaschutz**, auch **Transparenz und Fairness**. Zielsetzung; „kirchliche Zwecke“ aus § 2 der Satzung ersetzen.

Peter Jakobeit:

Aktiv in der Regionalgruppe Stuttgart. Buchführungs-Kompetenz aus Erfahrung als Selbständiger und als Geschäftsführer. Plädiert für Konsistenz in der Rolle „Schatzmeister“. Schwerpunktthema: **Zustand der demokratischen Verfasstheit**: „geistlosen und egoistischen Tendenzen“ in der Gesellschaft entgegen wirken als politischer Beitrag.

Gitta Walchner:

Kompetenz in Betriebswirtschaft, Gründungsmitglied, Auditorin und Beraterin für die Gemeinwohlbilanz. Schwerpunkt: **Weitere Sammlung von Good Practises der Unternehmen und Weiterentwicklung der Bilanz und Kommunikation unter den Mitgliedsunternehmen.**

Johannes Dolderer:

Maßgeblich an der Vereinsgründung beteiligt. Kompetenz und Schwerpunkt:

- **Gesamt-Koordination**, Ziele, Prioritäten, sinnvolles Ineinandergreifen

- **Bildung** (Gymnasiallehrer, GWÖ-Bildungsreferent, Koordinator von AK Bildung)
- **Bürger*innen-Dialoge**: Konzeptarbeit, auch Fundraising

Johannes möchte dringend „zurückschrauben“, eventuell einen Teil seines Engagements bezahlt weiterführen.

Eine erneute Abfrage unmittelbar vor der Wahl zeigt, dass keine weitere Kandidatur erfolgt.

Die Versammlung beschließt zunächst ohne wesentlichen Widerstand, dem Vorschlag des Vorstands zu folgen und 5 Sitze im künftigen Vorstand zuzulassen⁴.

Die Abstimmung über die einzelnen Kandidierenden wird hier als ausführliches systemisches Konsensieren mit dem IT-Werkzeug „Mentimeter“⁵ ausgeführt. Das Ergebnis ist hier als Bildschirmfoto aus der Software abgebildet:

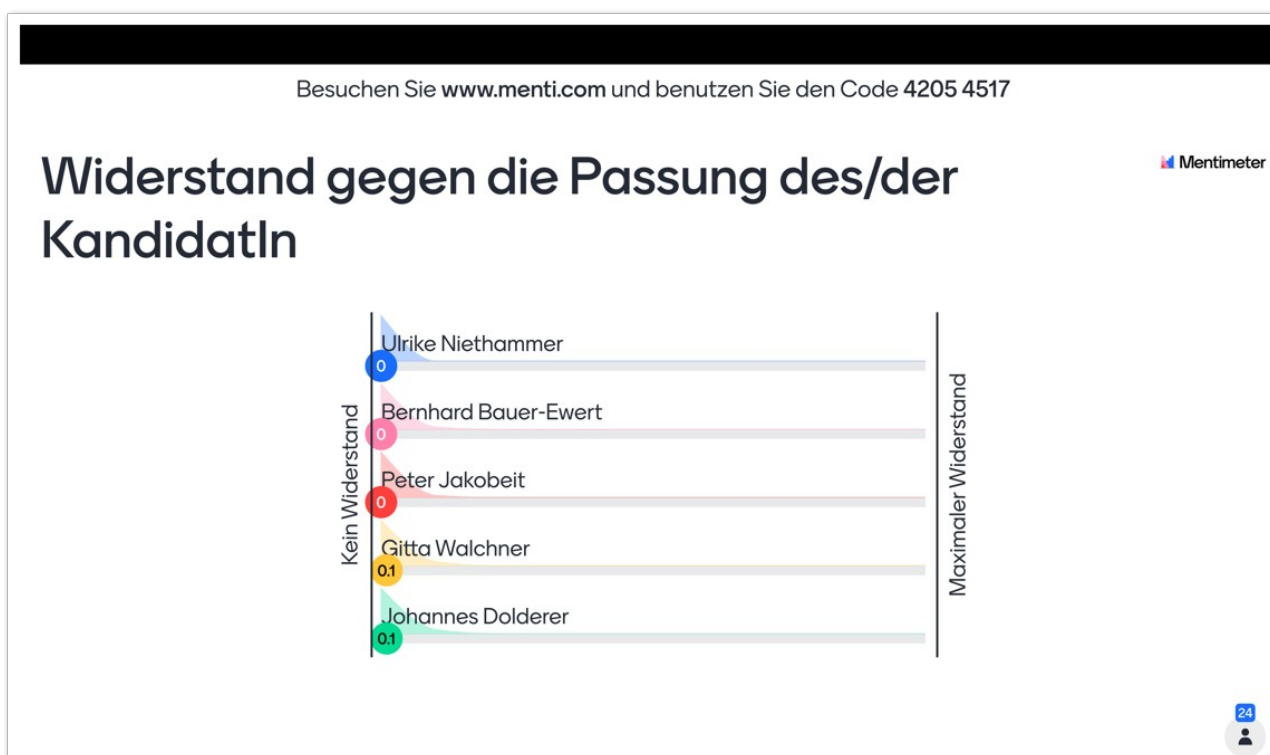


Schaubild 2: Durchschnittliches Votum der Stimmberechtigten: bei allen kandidierenden deutlich unter der Widerstandsstufe 1 (von denkbaren 10) – ein überragendes Ergebnis

Alle 5 Kandidierenden werden mit sehr geringen Widerstands-Ergebnissen bestätigt. Aus der Logik systemischer Konsensierungen erübrigt sich hier eine Diskussion über die Hintergründe von Widerständen. Es wären in einer „Ja/Nein – Abstimmung“ erheblich über

4 § 10 „(1) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Vereinsmitgliedern. Die Mitgliederversammlung kann weitere Personen in den Vorstand wählen. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Die Wahl eines Mitglieds wird wirksam, indem das Mitglied die Wahl annimmt und die Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datenschutzes unterzeichnet. Bei Wiederwahl bleibt eine bestehende Verpflichtungserklärung gültig.“

5 <https://www.mentimeter.com>

90% Ja-Stimmen zu erwarten. Dies stellt einen sehr großen Rückhalt dar, den die gewählten Kandidaten genießen.

In den Vorstand sind gewählt:

Ulrike Niethammer
Bernhard Bauer-Ewert
Peter Jakobeit
Gitta Walchner
Johannes Dolderer

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und bestätigen ihre bereits bei vorherigen Wahlen abgegebene „Verpflichtungserklärung zum Datenschutz“.

14 Neuwahl einer Rechnungsprüfer*in und Stellvertretung für zwei Jahre

Peter Jakobeit erläutert die Funktion des Amtes: nicht inhaltliche, sondern formale Prüfung. Es besteht eine relativ hohe Kompetenz-Anforderung.

Frank Endrich, Stadtentwässerung Stuttgart hatte sich „initiativ beworben“. Die Abfrage im Plenum ergibt keine weiteren Bewerbungen.

Der Bewerber (abwesend) wird mit Videoclip vorgestellt. Die „vereinfachte Widerstandsabfrage“ ergibt keinen Widerstand. Frank Endrich soll im Nachgang zur Annahme der Wahl befragt werden.⁶

Für die Stellvertretung liegt eine Bewerbung durch **Hartmut Schäfer**, Lörrach, vor. Nachdem keine weitere Kandidatur eingereicht wird, ergibt sich in „vereinfachte Widerstandsabfrage“: keine Widerstände. Hartmut soll im Nachgang zur Annahme der Wahl befragt werden.

15 Satzungsänderung

Bernhard Bauer-Ewert stellt den Entwurf des Vorstands vor, um auch nach 2021 „online-Mitglieder-Versammlungen“ oder „hybride Mitgliederversammlungen“ zu ermöglichen. Die Versammlung diskutiert die Vorlage und findet eine verbesserte Formulierung, welche dem Vorstand Entscheidungs-Spielraum gibt und die Entscheidung für die jeweils zu wählende Form unter den Varianten „Präsenz“, „online“, „hybrid“ überlässt.

§ 8 (8) Mitgliederversammlungen können in Präsenz, online oder hybrid (in Präsenz mit möglicher online-Teilnahme) stattfinden. Der Vorstand entscheidet jeweils über die gewählte Form. Um den technischen Ablauf sicherzustellen, kann der Vorstand in der Einladung eine Anmeldefrist festlegen, die maximal 5 Tage vor der Versammlung abläuft. Die technische Möglichkeit der Teilnahme

⁶ Die Antworten der in Abwesenheit gewählten Funktionsträger werden in einem Anhang zum Protokoll dokumentiert

an der Diskussion und die Stimmabgabe durch online-Teilnehmende während der Versammlung ermöglicht der Vorstand durch geeignete IT-Hilfsmittel.

Die Satzungsänderung wird ohne Widerstand beschlossen (erneut: „vereinfachte Widerstandsabfrage“)

16 Anträge

Johannes Dolderer begründet den Antrag des Vorstands, dem Vorstand die Möglichkeit einzuräumen, unter definierten Beschränkungen angemessene Tätigkeitsvergütungen an Vorstandsmitglieder auszuzahlen. Der Antrag wird inklusive der schriftlichen Begründung und des Rahmens, den § 10 (11) und (12) der Satzung geben, auf die Bildschirme präsentiert.

Der Antrag wird mit „vereinfachter Widerstandsabfrage“ ohne Widerstand angenommen:

Wie in § 10 Absatz 11 der Vereinssatzung* vorgesehen, wird hiermit dem Vorstand die Möglichkeit eingeräumt, eine angemessenen Tätigkeitsvergütung für einzelne Vorstandstätigkeiten einzuführen. Eine solche Tätigkeitsvergütung sollte nur eingesetzt werden, wenn der Umfang und Art der Tätigkeiten ohne eine entsprechende Vergütung nicht mehr zumutbar ist, bzw. keine adäquate andere Lösung gefunden wird.

Bei bezahlten Beschäftigungen für eine Dauer von über 6 Monaten muss vorher eine Zustimmung des Beirates eingeholt werden. Bei Beschäftigungen von kürzerer Dauer oder Aufwandsentschädigung im Rahmen von Ehrenamtspauschalen nach § 3 Nr. 26a EStG kann der Vorstand alleine darüber entscheiden, solange die Mitgliederversammlung nichts anderweitiges beschließt.

In der Mitgliederversammlung ist über Zahlungen, die auf diesem Beschluss basieren, Bericht abzugeben und die Mitgliederversammlung hat die Möglichkeit, über Fortsetzung oder Beendigung der Vergütung von Fall zu Fall zu entscheiden.

17 Entwicklung des Vereins

Da eine Präsentationsvorlage zu „Aktuelle Finanzen“ (geplanter Tagesordnungspunkt 17) noch nicht aufgefunden wird, wird spontan „Entwicklung des Vereins“ (geplanter Tagesordnungspunkt 18) vorgezogen.

Ulrike Niethammer präsentiert Ergebnisse der zu Anfang des Jahres 2021 in intensiver Arbeit weiter entwickelten Schwerpunkte der Vereins-Aktivitäten.

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Verbesserungen bei Social Media und Website, verstärkte Kooperationen mit NGOs und Intensivierung der „Regelmäßigen Informationen für Mandatsträger“
- **Fundraising:** Entschlossene Verstärkung der Bemühungen in der Akquise finanzieller Mittel (insbesondere projektunabhängig) um die Geschäftsstelle finanziell abzusichern und ggf. zu erweitern.
- **Unternehmens-Betreuung:** Akquise neuer Mitgliedsunternehmen sowie der Aufbau eines Unternehmensnetzwerkes.

Alessandra Hensel präsentiert Ergebnisse der Befragung unter den Mitgliedern:

- **Kommunikation:** die Bedeutung des **Newsletters** vom Verein ist herausragend

- **Mitglieds- und Spendenmotivation:** der vermutete gesellschaftliche Nutzen der GWÖ überwiegt die sonstigen Motivationen wie persönliche Verbindungen zum Verein und wahrgenommene Bereicherung durch Impulse aus der GWÖ für das eigene Leben
- **Ehrenamtsmanagement:** als auffälligste Fördermaßnahme für mehr Ehrenamts-Engagement zu Gunsten der GWÖ wird die bessere Information über konkrete Bedarfe des Vereins angesehen
- Link zur Umfrage und begonnenen Auswertung: <https://wiki.ecogood.org/x/jyTLAg>

18 Aktuelle Finanzen

Peter Jakobeit stellt einen Vergleich der Kontenstände Ende August 2021 mit denen vom Vorjahresmonat vor. Das Vermögen ist um etwa 600,- € höher. Auffällig ist der **Einnahmen-Zuwachs** vor Allem bei Mitgliedsbeiträgen. Auf der Ausgabenseite sind Reisekosten und Werbungskosten merklich gestiegen, was aber der Kursänderung durch Fortschreibung der Strategie angemessen ist. Er sieht die Entwicklung in 2021 als „solide und in Ordnung“, sagt aber auch „wir sind alles Andere als reich“. 2023 könnte nach seiner Einschätzung schwierig werden. Peter empfiehlt einen verstärkten Einsatz für den Bekanntheitsgrad der GWÖ „auf der Straße“.

19 Sonstiges

Ulrike Niethammer spricht über ein geplantes **Beirats**-Präsenztreffen im Oktober oder November 2021 im Raum Stuttgart. Ein weiteres online-Treffen ist auf 04.10.2021 bereits terminiert (Information von Georg Mandelka)

Der Versammlungsleiter gibt um 13:24 das

Ende der Versammlung

bekannt

Der Protokollführer bestätigt die vollständige Löschung der Videoaufzeichnung zum Zeitpunkt der Unterschrift des Protokolls.



(Protokollführer)

(Vorstandsmitglied)

(Am Nachmittag findet formlos bis 16:30 Uhr ein Austausch über die aktuellen Themen anhand der nach der Einladung zur Mitgliederversammlung eingereichten Vorschläge und auf der Versammlung aufgetretenen Themen statt, was nicht offiziell protokolliert wird.)